

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Alexander Wille (CDU)

Was macht die zentrale Stelle für Islamismusprävention in Niedersachsen (KIP NI)? (Teil 1)

Anfrage des Abgeordneten Alexander Wille (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 20.12.2024

Im Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2023 wird auf insgesamt 10 Seiten die Arbeit des „Kompetenzforums Islamismusprävention Niedersachsen (KIP NI)“ dargestellt. Arbeitsschwerpunkte der Zentralstelle sind u. a. eine strategische sowie einzelfallbezogene Koordinierung der Präventionsarbeit mit allen Akteuren.

1. Wie viele Fallkonferenzen unter der Federführung des LKA Niedersachsen hat es zu einzelfallbezogenen Präventionsmaßnahmen der Intervention und Deradikalisierung in den Jahren seit Gründung der KIP NI gegeben (bitte die Gesamtzahl jährlich aufschlüsseln und die jeweilige Anzahl der Personen nennen, um die es in den jeweiligen Fallkonferenzen ging)?
2. Wie viele kommunale Netzwerke vor Ort wurden seit der Gründung des KIP NI für die Islamismus-/Salafismusprävention gegebenenfalls gegründet (bitte die jeweilige Kommune angeben und beschreiben, welche Meldewege mit welchen Akteuren etabliert wurden bzw. welche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit dort zur Verfügung stehen und ob es in diesen Netzwerken schon zu Einzelfallbearbeitungen gekommen ist [vgl. dazu die Ausführungen im Verfassungsschutzbericht, Seite 331])?
3. Wie viele Fälle (Personen) wurden seit Gründung des KIP NI durch das Aussteigerprogramm „Neustart“ im Bereich des Islamismus bearbeitet, und wie haben sich die Fallzahlen bei der Beratungsstelle beRATen e. V. entwickelt (bitte die Gesamtzahlen aufschlüsseln)?